



Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Seilerweg 20 26180 Rastede

Gemeinde Rastede
Herrn
Bürgermeister
Dieter Decker
Rathaus

Gemeinderatsfraktion

Gerd Langhorst
Fraktionssprecher
Seilerweg 20
26180 Rastede
Telefon: 04402-3306
Telefax: 04402-51230
gerd@langhorst.eu

11.05.2007

Stromkauf für die Jahre 2008/09

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

während der VA Sitzung am 8. Mai 2007 haben Sie unter Punkt 17 „Bericht des Bürgermeisters“ mitgeteilt, dass sich die Gemeinde Rastede mit den geänderten Vertragsbedingungen einverstanden erklärt habe und dieses dem Landkreis (als Verhandlungsführer) zur Sitzung des Kreisausschusses am 2. Mai 2007 mitgeteilt wurde.

Hierzu merke ich der guten Ordnung halber an:

- Der ursprüngliche Beschlussvorschlag der Kreisverwaltung sah neben dem Verzicht auf Ausschreibung der Stromlieferungen für Landkreis und Gemeinden die Annahme des vorliegenden Angebots der EWE (**ohne den Bezug von Strom aus regenerativen Energiequellen**) für die Jahre 2008/09 vor.
- Der Kreisausschuss folgte diesem Beschlussvorschlag jedoch nicht.

Einstimmig wurde beschlossen:

*“ Auf die Ausschreibung der Stromlieferung wird einmalig verzichtet. Für die Jahre 2008 und 2009 wird das vorliegende Angebot der EWE (**incl. Bezug von Strom aus regenerativen Energiequellen**) angenommen. Der mit der Energieversorgung Weser-Ems (EWE) im Jahr 2005 abgeschlossene Rahmenvertrag betreffend Stromlieferung wird unter einmaligem Verzicht auf Ausschreibung für die Jahre 2008 und 2009 entsprechend dem Angebot der EWE vom 13.03.2007 fortgeführt.*

Die kreisangehörigen Gemeinden werden über die Beschlusslage des Landkreises informiert und gebeten, diese in ihre Beratungen mit einfließen zu lassen.“

- Ich beantrage daher, in den entsprechend zuständigen Ausschüssen für Bau, Planung, Umwelt und Straßen die Umweltaspekte der Stromlieferung sowie im Verwaltungsausschuss das entsprechende, differenziert vorgelegte Angebot der EWE für die Gemeinde Rastede zu erörtern und zu beschließen, nicht den angebotenen Tarif, analog „EWE Classic“, bei dessen Erzeugung pro kwh 320 g Co2 freigesetzt und 0,0012g Atommüll entstehen, (Quelle: Selbstauskunft der EWE nach Stromkennzeichnungsgesetz) sondern das Alternativangebot, Strom aus 100 % regenerativen Energiequellen (NaturWatt) für die Gemeinde Rastede zu kaufen. Entsprechende Mittel sind in den Haushalt 2008 einzustellen. Bei der Erzeugung dieses Stroms wird kein CO2 freigesetzt und Atommüll fällt ebenfalls nicht an. Dieser Strom wird mit einem Aufpreis von 0,003 €/kwh angeboten. Das Angebot für „herkömmlichen“ Strom beträgt im Durchschnitt 0,1329 €/ kwh und liegt damit weit unter dem der Allgemeinheit angebotenen Preisen. (Alle Preisangaben ohne MwSt.)
- Ich verweise in diesem Zusammenhang auf die Beschlusslage zum Klimaschutz.

„ Klimaschutz und die Verringerung des CO2 Ausstoßes sind wichtige Bausteine im Prozess der nachhaltigen Entwicklung. Die Gemeinde nimmt die ihr obliegende gesellschaftliche Aufgabe an und unterstützt im Rahmen der Möglichkeiten eigene und fremde Aktivitäten zur Reduzierung des Co2 Ausstoßes.“

Mit freundlichem Gruß

Gez. Gerd Langhorst